BACKNANG BK

Stadt Backnang **Sitzungsvorlage**	**Nr. 098/09/GR**

Federführendes Amt	Stadtbauamt / Rechts- und Ordnungsamt		
Behandlung	**Gremium**	**Termin**	**Status**
zur Vorberatung	Ausschuss für Technik und Umwelt	18.06.2009	öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	25.06.2009	öffentlich

Generalsanierung Feuerwehrgerätehaus, Annonaystraße 10 in Backnang
in Verbindung mit dem II. Konjunkturpaket des Bundes (Infrastrukturpauschale)

Baubeschluss

Beschlussvorschlag:

Dem Baubeschluss zur Generalsanierung des Feuerwehrgerätehauses wird zugestimmt.

Haushaltsrechtliche Deckung	**HHSt.:**	
Haushaltsansatz:	EUR	EUR
Haushaltsrest:	EUR	EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:	EUR	EUR
Für Vergaben zur Verfügung:	EUR	EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):	EUR	EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:	EUR	EUR

Amtsleiter:	**Sichtvermerke:**					
	I	II	10	20	60	61
02.06.2009 Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum					

Begründung:

Die Stadt Backnang hat 1963 das Feuerwehrgerätehaus erstellt. Die Schlauchwerkstatt wurde 1992 vom Untergeschoss in den Anbau verlegt. Die vorhandenen Hallentore waren teilweise kaum noch funktionsfähig und wurden durch neue Tore im Jahr 2009 ausgetauscht. Die Gebäudehülle einschließlich Dach ist komplett ungedämmt. Die Flachdachabdichtung der Laubengänge weisen Undichtigkeiten auf.

Die Sanierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle müssen unter Berücksichtigung der Energieeinsparverordnung (EnEV) erfolgen. Das Gebäude zeigt in den Sichtbetonflächen zahlreiche Risse, welche thermisch bedingt sind. Eine Sanierung der Risse ist nur über eine gedämmte Außenverkleidung realisierbar.

Die Hofflächen haben sich in Teilbereichen sehr stark abgesenkt. Die Lichtschächte stehen derzeit über. Die Pflasterungen sind uneben.

Der derzeit im Gebäude eingebaute Lastenaufzug ist nicht mehr reparabel. Ersatzteile sind nicht mehr lieferbar. Weiterhin wird ein den Bedürfnissen der Feuerwehr gerecht werdender Lastenaufzug benötigt. Derzeit werden die Lagerboxen entladen und dann der Inhalt von Hand in das Lager im Untergeschoss befördert.

Ursprünglich war vorgesehen, die Erneuerung der Heizzentrale, die Flachdachsanierung, die unterseitige Dämmung der Fahrzeughalle, den behindertengerechten Personen- und Lastenaufzug und die funktionale Umgestaltung der Räume in den Haushaltsjahren 2012 und Folgejahre zu realisieren. Bedingt durch das Konjunkturprogramm II werden diese Maßnahmen in Höhe von 572.000,-- EUR vorgezogen. Der zu erwartende Zuschuss beläuft sich auf ca. 363.000,-- EUR.

Baubeschreibung:

Außensanierung:

Eine Dämmung der bestehenden Unter- und Oberseiten der Laubengänge und Balkone, sowie der senkrechten Wand- und Brüstungsflächen ist bauphysikalisch bedenklich und unwirtschaftlich. Eine komplette Erneuerung der Flachdachbereiche der Balkone und Laubengänge, eine Erhöhung der Brüstungen und Wandanschlüsse mit teilweisem Austausch der Eingangstüren und Fenstertüren wären notwendig.

Die Fassade erhält deshalb vor den Balkonen und Laubengängen eine komplett gedämmte und verglaste vorgehängte Fassade als Pfosten-Riegel-Konstruktion und in Teilbereichen eine Verkleidung mit einer Aluminiumkassetten-Fassade.

Die Eingangsbereiche werden mit neuen gedämmten Verglasungen versehen. Die Flachdachkonstruktion wird zusätzlich gedämmt und mit einer extensiven Begrünung versehen.
Die Ausführung erfolgt als Umkehrdach mit Perimeterdämmung einschließlich zusätzlicher Dichtungslagen. Die Glasoberlichter werden, wo noch benötigt, ausgetauscht und durch gedämmte Konstruktionen ersetzt, ansonsten werden diese Bereiche geschlossen.

Das Gebäude wird mit einem dem Treppenhaus vorgestellten behindertengerechten Personen-/Lastenaufzug versehen. Auf diese Weise wird die Barrierefreiheit im kompletten Gebäude erreicht.

Innensanierung:

Im Hallenbereich wird eine Zwischenwand bei den Fahrzeugen eingezogen. Dies ermöglicht Energieeinsparungen durch unterschiedliche Raumtemperaturen zwischen Fahrzeugbereich und Werkstattbereich.

Die Beheizung der Halle erfolgt mit Lufterhitzern. Die Temperatur wird auf 10 Grad Celsius festgesetzt; die übrigen Bereiche entsprechend den Anforderungen mit 18 bis 22 Grad Celsius. Als Heizsystem wird moderne Gasbrennwerttechnik eingesetzt.

Die Treppenhäuser werden mit einer neuen energiesparenden Beleuchtung versehen und renoviert.

Die noch nicht sanierten Kellerräume werden renoviert.

Im Zuge der energetischen Sanierung werden die Flächen der nicht benötigten Laubengänge und Balkone den bestehenden Funktionsräumen zugeschlagen. Es entstehen dadurch zusätzliche Räume für Schulungen und die Beengtheit der bestehenden Funktionalräume wird beseitigt.

Außenanlagen:

Die Absenkungen der Hofflächen (Pflaster- und Bitumenbelag) werden beseitigt. Der Höhenausgleich zu den Lichtschächten wird vorgenommen. Der Fahrzeugwaschplatz wird saniert. Die befestigten Hofflächen erhalten neue Beläge.

Beschreibung der vorgesehenen Konstruktion und Materialien:

Außenfassade:	vorgehängte farblich akzentuierte Aluminium-Glasfassade mit Sonnenschutz als Pfosten-Riegel-Konstruktion vor den Balkonen und Laubengängen Fenster- und Fenstertüren als pulverbeschichtete Metallprofile mit Isolier-Verglasung Brüstungs- und Wandflächen mit 16 cm Wärmedämmung und Alukassette
Hallentore:	Pulverbeschichtete Metallprofile mit Isolierverglasung
Fenstersimse:	Aluminiumprofile
Dachkonstruktion:	Flachdach als Umkehrdach mit Perimeterdämmung und extensiver Dachbegrünung
Bodenbeläge:	Ergänzung der bestehenden Beläge
Wandoberflächen innen:	neuer Anstrich in den Treppenhäusern und noch nicht sanierten Kellerräumen

Innenwand Kfz-Halle:	gedämmte Gipskartonständerwand
Heizungsanlage:	Modernisierung der Heizung in der Kfz-Halle unter Berücksichtigung der Energieeinsparverordnung Fahrzeugbereich: Lufterhitzer Werkstattbereich: Lufterhitzer + Heizkörper Abschaltung bei Toröffnung
Elektroinstallation:	Anpassung der Außen- und Alarmbeleuchtung, Anpassung Beschallungsanlage

Kosten:

Für 2009 im Haushalt vorgesehene Maßnahmen:

- Sanierung der Außenfassade als Aluminium-Glasfassade
- Sonnenschutz
- Fenster- und Fenstertüren

Haushaltsansatz 2009	**246.400,-- EUR**
Haushaltsrest 2008	**58.000,-- EUR**
	304.400,-- EUR

Im Konjunkturprogramm II für 2009/2010 vorgesehene Maßnahmen:

Diese Maßnahmen waren für die Haushaltsjahre 2012 und Folgejahre vorgesehen.

Erneuerung der Heizungsanlage (Brennwerttechnik):	113.600,-- EUR
Flachdachsanierung + Wärmedämmung:	139.800,-- EUR
Unterseitige Dämmung der Fahrzeughalle:	38.950,-- EUR
Behindertengerechter Personen-/Lastenaufzug:	141.600,-- EUR
Umbau Funktionsräume innen:	138.050,-- EUR
Gesamtaufwendungen Konjunkturprogramm II	**572.000,-- EUR**

Für 2010 im Haushalt vorgesehene Maßnahmen:

Sanierung der Hoffläche und Parkplätze:	**190.000,-- EUR**